

**Günther^Kaiser / Hans-Jürgen^Kerner  
Heinz)Schöch**

i

# Strafvollzug

**Eine Einführung in die Grundlagen**

**2., völlig neubearbeitete Auflage**

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

XIX

## ERSTER TEIL

### Begriff, Entwicklung und Ziel des Strafvollzugs

<b>§1</b>	<b>Begriff des Strafvollzugs und der Strafvollzugskunde</b>	<b>1</b>
<b>1.</b>	<b>Der Strafvollzug</b>	<b>1</b>
1.1	Begriffsinhalt	1 ^
1.2	Der Meinungsstand zum Begriff des Strafvollzugs	1
1.21	Weite Auffassung	2
1.22	Enge Auffassung	3
1.23	Zusammenfassung	4
<b>2.</b>	<b>Die Strafvollzugskunde</b>	<b>4</b>
<b>3.</b>	<b>Zusammenfassung und Folgerungen</b>	<b>5</b>
<b>§2</b>	<b>Ortsbestimmung des Strafvollzugs</b>	<b>6</b>
<b>1.</b>	<b>Die Stellung des Strafvollzugs im System des Rechts</b>	<b>6</b>
1.1	Rechtsgrundlagen des Strafvollzugs	6
1.11	Begriff des Strafvollzugsrechts	6
1.12	Inhalt des Strafvollzugsrechts	7
1.13	Ausländische Strafvollzugsgesetze	8
1.14	Entwicklung des Strafvollzugsrechts	11
1.141	Rechtsentwicklung von 1871 bis 1945	11
1.142	Erneuerung des Strafvollzugsrechts in der Nachkriegszeit	11
1.15	Geltendes Strafvollzugsrecht	13
1.151	Das Strafvollzugsgesetz (StVollzG) als wichtigste Rechtsgrundlage	13
1.152	Strafvollzugsrecht und Strafrecht	14
1.153	Strafvollzugsrecht und Strafvollstreckungsrecht	14
1.154	Strafvollzugsrecht und Verwaltungsrecht	14
1.1541	Justizverwaltungsrecht	14
1.1542	Sozialverwaltungsrecht	15
1.2	Strafvollzug als eine Säule der Strafrechtspflege	16

<b>2. Der Ort des Strafvollzugs in empirischer Sicht</b>	<b>18</b>
2.1 Strafvollzug im Blickfeld kriminologischer Wissenschaft	18
-2.11 Strafvollzug als Träger strafrechtlicher Sozialkontrolle . . .	20
2.12 Bedeutung der Sozialisation für den Strafvollzug	20
2.121 Sozialisation und Resozialisierung	20
2.122 Prisonisierungsprozeß	23
2.13 Sanktions- und Behandlungslehre	24
2.2 Vollzug freiheitsentziehender Kriminalstrafen in Zusammenhang und Vergleich mit ambulanten	
* Kriminalsanktionen	23
\ <b>2.21 Sanktionenstatistik</b>	<b>25</b>
i 2.22 Strafvollzugsstatistik	26
<b>§3 Geschichte und Reform des Strafvollzugs</b>	<b>28</b>
<b>1. Geschichte des Strafvollzugs</b>	<b>28</b>
1.1 Frühformen der Freiheitsentziehung	28
1.2 Entstehung der modernen Freiheitsstrafe	29
1.21 Bridewell	29
1.22 Holländische Zuchthäuser	29
1.23 Nachbildungen in Deutschland	30
1.24 Gefängnisstrafe	30
<b>1.3 Rückschläge</b>	<b>31</b>
1.31 Mißstände und Bedeutungswandel des Zuchthauses	31
1.32 Einfluß des Merkantilismus	31
1.4 Gefängnisreformen	32
1.41 Erste Ansätze	32
1.42 Angloamerikanisches Gefängniswesen	33
1.43 Gefängnisreform in den deutschen Partikularstaaten . . . .	35
1.44 Reformentwicklung von 1870 bis zur Gegenwart	36
<b>2. Lage des Strafvollzugs in der Nachkriegszeit</b>	<b>39</b>
<b>3. Bestrebungen zur Reform des Strafvollzugsrechts in der Gegenwart</b>	<b>42</b>
<b>4. Strafvollzug im Übergang</b>	<b>46</b>
4.1 Schwierigkeiten der Erneuerung	46
4.2 Das Strafvollzugsgesetz — Würdigung und Kritik	49
<b>§4 Vollzugsziele und Zielkonflikte</b>	<b>50</b>
<b>1. Bedeutung des Vollzugsziels</b>	<b>50</b>
<b>2. Vollzugsziele in Geschichte und Gegenwart</b>	<b>51</b>
<b>3. Aufgaben des Vollzugs (§2 StVollzG)</b>	<b>55</b>
j 3.1 Vorrang des Vollzugsziels	55
j 3.2 Resozialisierung als Vollzugsziel	55
l 3.3 Schutz der Allgemeinheit (Sicherung)	57
<b>4. Zielkonflikte</b>	<b>60</b>
4.1 Vollzugsimmanente Zielkonflikte	61
4.2 Strafzumessung und Vollzugsziele	62

ZWEITERTEIL  
Recht des Strafvollzugs

<b>§5</b>	<b>Allgemeine Grundsätze des Strafvollzugsrechts</b>	<b>65</b>
1.	<b>Der empirische Gehalt des Strafvollzugsrechts</b>	<b>65</b>
2.	<b>Verfassungsrechtliche Grundlagen</b>	<b>66</b>
2.1	Rechts- und sozialstaatliche Prinzipien	67
2.2	Grundrechte und Grundrechtsbeschränkungen	69
3.	<b>Allgemeine Rechtsstellung des Gefangenen</b>	<b>73</b>
4.	<b>Mitwirkung des Gefangenen</b>	<b>74</b>
5.	<b>Allgemeine Grundsätze für die Gestaltung des Strafvollzugs</b>	<b>75</b>
0	<b>6. Exkurs: Untersuchungshaft</b>	<b>76</b>
<b>§6</b>	<b>Spezielle Rechte und Pflichten im Vollzug</b>	<b>79</b>
1.	<b>Einführung und Überblick</b>	<b>79</b>
2.	<b>Planung des Vollzugs</b>	<b>86</b>
2.1	Allgemeine Vollzugsplanung	86
2.11	Aufnahmeverfahren	86
2.12	Persönlichkeitserforschung und Vollzugsplan	87
2.13	Entlassung und Entlassungsvorbereitung	88
2.2	Besondere Maßnahmen der Vollzugsgestaltung	89
2.21	Verlegung	89
2.22	Offener und geschlossener Vollzug	90
2.23	Lockerungen des Vollzugs	91
2.24	Urlaub	92
3.	<b>Unterbringung und Ernährung</b>	<b>94</b>
3.1	Unterbringung	94
3.2	Ausstattung des Haftraumes und Kleidung	95
3.3	Anstaltsverpflegung	95
3.4	Einkauf	96
4.	<b>Verkehr mit der Außenwelt</b>	<b>97</b>
4.1	Grundsatz und Bedeutung	97
4.2	Besuchsverkehr	98
4.3	Schriftwechsel	99
4.4	Sonstiger Postverkehr	101
4.5	Verwertung von Kenntnissen	102
5.	<b>Arbeit, Ausbildung, Weiterbildung, Sozialversicherung</b>	<b>102</b>
5.1	Überblick und Inkrafttreten	102
5.2	Arbeit und Beschäftigung	104
5.3	Ausbildung und Weiterbildung	106
5.4	Arbeitsentgelt und Surrogatleistungen	108
5.5	Verwendung der Einkünfte	110
5.6	Sozialversicherung	112
6.	<b>Religionsausübung</b>	<b>113</b>

7.	<b>Gesundheitsfürsorge</b>	114
8.	<b>Freizeit und Information</b>	115
9.	<b>Soziale Hilfe</b>	118
10.	<b>Ersatzansprüche des Gefangenen</b>	119
	10.1 Schäden durch Vollzugsbedienstete	119'
	10.2 Schäden durch Mitgefangene	120
<b>§7</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>	121
	1. Grundgedanken und Überblick	121
	2. Verhaltensvorschriften	123
	3. Sicherungsmaßnahmen	123
	4. Unmittelbarer Zwang	124
	5. Disziplinarmaßnahmen	126
	6. Ersatzansprüche gegen den Gefangenen	127
<b>§ 8</b>	<b>Verfahrensrecht</b>	128
	1. Überblick: Das gesamte Rechtsschutzsystem	128
	2. Die Strafvollstreckungskammer (Vollzugs- und Vollstreckungsgericht)	130
	3. Antrag auf gerichtliche Entscheidung bei Strafvollzugsmaßnahmen	132
	4. Rechtsweg bei Entscheidungen der Strafvollstreckung	133
	5. Gnadenrecht	135

### DRITTER TEIL

#### System und Organisation des Strafvollzugs

<b>§ 9</b>	<b>Vollstreckungsplan und Anstaltsarten</b>	137
	1. Aufgaben des Vollstreckungsplans	137
	2. Differenzierung und Klassifizierung	138
	2.1 Möglichkeiten zur Differenzierung der Anstalten	138
	2.2 Klassifizierung der Gefangenen	141
	2.21 Persönlichkeitsbeurteilung und Prognose	141
	2.22 Klassifizierung und Behandlung	143
	3.« Anstalten für den Vollzug der Freiheitsstrafen	146
	3.1 Einweisungsanstalten und-abteilungen	146
	3.2 Anstalten für den offenen Vollzug	147

3.3	Anstalten für den geschlossenen Vollzug	149
3.31	Strafvollziehung bei politisch motivierten Gewalttätern . .	150
3.32	Vollzug der lebenslangen Freiheitsstrafe	151
<b>4.</b>	<b>Anstalten für den Vollzug von freiheitsentziehenden Maßregeln .</b>	<b>152</b>
4.1	Sozialtherapeutische Anstalten	153
4.2	Kranken- und Entziehungsanstalten	154
4.3	Anstalten für die Sicherungsverwahrung	156
<b>5.</b>	<b>Anstalten für den Frauenvollzug</b>	<b>158</b>
<b>6.</b>	<b>Anstalten für den Jugendvollzug</b>	<b>160</b>
<b>§ 10</b>	<b>Vollzugsbedienstete, Anstaltsbeiräte, freie Mitarbeiter</b>	<b>162</b>
<b>1.</b>	<b>Anstaltsleitung</b>	<b>166</b>
<b>2.</b>	<b>Verwaltungsdienst</b>	<b>169</b>
<b>3.</b>	<b>Allgemeiner Vollzugsdienst</b>	<b>171</b>
<b>4.</b>	<b>Werkdienst</b>	<b>174</b>
<b>5.</b>	<b>Sozialdienst</b>	<b>175</b>
5.1	Vorbemerkung	175
5.2	Seelsorger	176
5.3	Sozialarbeiter	177
5.4	Pädagogen	179
5.5	Ärzte, Psychiater	180
5.6	Psychologen	182
<b>6.</b>	<b>Kriminologischer Dienst</b>	<b>185</b>
<b>7.</b>	<b>Anstaltsbeiräte</b>	<b>186</b>
<b>8.</b>	<b>Freie Mitarbeiter</b>	<b>188</b>
<b>9.</b>	<b>Orientierungen des Personals und Zielkonflikte</b>	<b>190</b>
<b>§ 11</b>	<b>Insassendes Strafvollzugs</b>	<b>191</b>
<b>1.</b>	<b>Bestandsaufnahme</b>	<b>191</b>
<b>2.</b>	<b>Wichtige Merkmale der Insassen</b>	<b>194</b>
<b>3.</b>	<b>Insassenkultur, Gefängnisgesellschaft</b>	<b>202</b>
3.1	Insassenkultur als Subkultur	202
3.11	Reaktionen auf die Anstaltssituation	202
3.12	Kritik an der bisherigen Forschung	203
3.13	Werte und Normen	205
3.14	Kollektive Einstellungen	205
3.15	Sprache und Kommunikation	207
3.2	Gefängnisgesellschaft und inoffizielle Anstaltsorganisation . . .	208
3.21	Sozialstruktur der Insassen	208
3.22	Rollenstruktur der Insassen .	210
<b>4.</b>	<b>Exkurs: Zu den Kostendes Vollzugs</b>	<b>213</b>

.VIERTER TEIL  
Strafvollzug als Prozeß

<b>§ 12</b>	<b>Aufnahme und Eingliederung in die Anstalt</b>	<b>217</b>
	<b>1. Determinanten der Vollzugsgestaltung</b>	<b>217</b>
<b>f</b>	<b>2. Strafantritt und Aufnahme des Verurteilten</b>	<b>218</b>
	2.1 Formen des Strafantritts	218
	2.2 Aufnahmevorgang und Aufnahmevervollzug	219
	<b>3. Vorbereitende Planung des offiziellen Vollzugsablaufs</b>	<b>223</b>
	<b>4. Anpassung an Vollzugsalltag und normierte Zeiteinteilung</b>	<b>227</b>
	<b>5. Selbstverantwortlich-individuelle Lebensgestaltung</b>	<b>230</b>
	<b>6. Einleben in die Binnengesellschaft</b>	<b>232</b>
	6.1 Umgang mit Beamten und Mitgefangenen	232
	6.2 Anpassung an die Insassenkultur, Prisonisierung	234
	<b>7. Zur kollektiven Gefangenenmitverantwortung</b>	<b>236</b>
 <b>§ 13</b>	 <b>Arbeitswesen im Vollzug</b>	 <b>239</b>
	<b>1. Die zentrale Rolle der Vollzugsarbeit, Konzepte im Wandel der Zeiten</b>	<b>239</b>
	<b>2. Gefangenenarbeit und freie Wirtschaft</b>	<b>241</b>
	<b>3. Gestaltung der Arbeit, Beschäftigungsprobleme</b>	<b>243</b>
	3.1 Betriebsformen und Arbeitsbeschaffung	243
	3.2 Produktivität und Rentabilität	245
	<b>4. Arbeit als Faktor sozialer Integration</b>	<b>247</b>
	4.1 Probleme der sog. Arbeitserziehung	249
	^ 4.2 Leistung und Entlohnung	251
	« 4.3 Berufliche Ausbildung und Fortbildung	253
 <b>§ § 14</b>	 <b>Unterricht und Erwachsenenbildung</b>	 <b>256</b>
	<b>1. Ziele und Inhalte des Unterrichts</b>	<b>257</b>
	1.1 Grundschulfertigkeiten	257
	1.2 Weiterbildung, Allgemeine Schulung	258
	1.3 Berufsbegleitender Unterricht	260
	<b>2. Formen des Unterrichts</b>	<b>261</b>
	2.1 Allgemeines zur Erwachsenenbildung	261
	2.2 Neue Modelle in der Vollzugspraxis	262
	<b>3. Grenzen und Hindernisse der Erziehung</b>	<b>263</b>

<b>§ 15</b>	<b>Betreuung und Behandlung im Normalvollzug</b>	<b>264</b>
1.	Abgrenzung	264
2.	Stellung der Behandlung im Vollzugsalltag	266
3.	Grundzüge der sozialen Hilfe	269
4.	Allgemeine Gesundheitsfürsorge	271
5.	Spezielle medizinische Maßnahmen	274
6.	Seelsorge zwischen Religionsausübung und Behandlung	275
<b>§ 16</b>	<b>Ansätze zu einem therapeutischen Vollzug</b>	<b>277</b>
1.	Diagnose und Therapie durch Psychologen	278
2.	Medizinisch-therapeutische Einrichtungen	281
3.	Sozialtherapeutischer Vollzug	282
3.1	Grundgedanken der Sozialtherapie	284
3.2	Erfahrungen im In- und Ausland	288
3.3	Grenzen der Therapie im Vollzug	293
<b>§ 17</b>	<b>Freizeit und Freizeitgestaltung</b>	<b>294</b>
1.	Stellung der Freizeit im Vollzugsalltag	294
2.	Bedeutung des Freizeitbereichs	295
3.	Funktionen der Freizeitgestaltung	299
4.	Arten der Freizeitgestaltung	301
<b>§ 18</b>	<b>Einübung in Freiheit durch persönliche Kontakte mit der Außenwelt</b>	<b>302</b>
1.	Notwendigkeit der Kommunikation	302
2.	Kontakte mit Institutionen	304
3.	Kontakte mit Angehörigen und Bekannten (Personale Kontakte)	305
4.	Aufbau neuer Bindungen	307 f.
<b>§ 19</b>	<b>Einübung in Freiheit durch Lockerung des Vollzuges</b>	<b>308</b>
1.	Grundkonzepte der Vollzugslockerung	308
2.	Verlassender Anstalt unter Aufsicht	311
3.	Verlassender Anstalt ohne Aufsicht, Freigang	312 f.
4.	Urlaub im Vollzug	313

<b>§ 20 Entlassung und Wiedereingliederung in die Gesellschaft</b>	<b>31:</b>
<b>1. Vorbereitende Maßnahmen vor dem Entlassungstermin</b>	<b>315</b>
<b>2. Typische Schwierigkeiten beim Übergang in die Freiheit</b>	<b>315</b>
<sup>^</sup> <b>3. Erleichterung des Übergangs durch Probeurlaub und Übergangshäuser</b>	<b>320</b>
<sup>^</sup> <b>4. Entlassungsarten, Entlassungsvorgang</b>	<b>323</b>
<b>3. Straffälligenhilfe nach der Entlassung</b>	<b>326</b>
<b>6. Wiederaufnahme in den Vollzug, Alternativen zur Freiheitsstrafe</b>	<b>328</b>
<b>Schrifttumsverzeichnis</b>	<b>331</b>
<b>Entscheidungsregister</b>	<b>379</b>
<b>Sachregister</b>	<b>383</b>